

Ausschreibung

SCHWEIZER
PREDIGT
PREIS
2017

quer denken
frei handeln
neu glauben

Die Predigt – Brücke zwischen Gott und der Welt



Nach evangelischer Überzeugung wird die frohe Botschaft allein durch die Bibel vermittelt – sola scriptura. Wer predigt, legt den Menschen die frohe Botschaft der biblischen Texte aus und bringt damit das Wort Gottes immer wieder neu zur Sprache.

Was ist der Schweizer Predigtpreis?

Der Schweizer Predigtpreis ist eine Initiative des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes. Der Kirchenbund will mit ihm die Predigt als reformatorisches Anliegen und als eine bedeutende Redekultur stärken.

Die Predigt ist ein Kunstwerk und Predigen eine kraftvolle Tradition, die sich bis heute bewährt. Sonntag für Sonntag schaffen Predigende Kunstwerke, die der Kirchenbund zeigen will. Und nicht zuletzt will der Kirchenbund gelungene Übersetzungen des Evangeliums in die heutige Zeit mit dem Schweizer Predigtpreis würdigen. Mit dem Predigtpreis soll das öffentliche Interesse an der Kunst des Predigens gefördert werden.

Der Schweizer Predigtpreis wird 2017 zum zweiten Mal und wieder in zwei Sprachkategorien vergeben: Predigten in deutscher oder rätoromanischer Sprache und Predigten in französischer oder italienischer Sprache. Je eine Jury zeichnet die Trägerin oder den Träger des Schweizer Predigtpreises aus. Auf diese Weise soll der schweizerischen Sprachenvielfalt Rechnung getragen werden.

Die Vorgaben

Die Predigt steht unter dem Thema:

«Quer denken, frei handeln, neu glauben»

(Motto des Reformationsjubiläums 2017)

und thematisiert einen Bibeltext.

Eine Predigt hat ihren Ort im Gemeindegottesdienst und also im konkreten Kontext eines liturgischen Rahmens wie auch einer Gemeindegewirklichkeit. Darum suchen wir Predigten, die im Moment der Eingabe bereits gehalten wurden und diese Realität abbilden (eine Predigt pro Person, später als 2014).

Erforderlich für die Teilnahme sind:

- die Schriftfassung der Predigt (Word- oder PDF-File);
- ein Beschrieb darüber, in welchem gottesdienstlichen Umfeld die Predigt gehalten worden ist.

Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme am Predigtpreis ist eingeladen, wer über ein Mandat zum Predigen in einer Kirchgemeinde oder Pfarrei verfügt (unabhängig von der Konfession).

Mitarbeitende des Kirchenbundes und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Kriterien der Jury

Die Jury orientiert sich an folgenden Punkten:

- Wie reflektiert die Predigt das vorgegebene Thema «Quer denken, frei handeln, neu glauben»?
- Nimmt die Predigt eine theologische Dimension des Bibeltextes auf?
- Wie wird der Bibeltext ins Hier und Heute übertragen?
- Welche sprachlichen Mittel werden benutzt?
- Wie geht die Predigerin/der Prediger auf die Hörerinnen und Hörer ein?
- Wie wird die Predigt umgesetzt?

So funktioniert's

Einsendung der Predigt zusammen mit einer Beschreibung des Kontextes, in dem die Predigt gehalten wurde, an:

predigtpreis@sek.ch

Einsendeschluss: 15. Mai 2017

Die Jury trifft aus den eingesandten Predigten eine Auswahl. Die Jury wählt anschliessend die beste Predigt in beiden Sprachkategorien.

Am 6. November 2017, anlässlich der Herbst-Abgeordnetenversammlung des Kirchenbundes, wird der Schweizer Predigtpreis zum zweiten Mal verliehen. Der Preis ist mit 3000 Franken dotiert (Gesamtbetrag aller Sprachkategorien).

Weitere Informationen:

www.schweizer-predigtpreis.ch

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Sulgenauweg 26
CH-3000 Bern 23
Telefon +41 (0)31 370 25 25

Rückfragen sind zu richten an:
Otto Schäfer
otto.schaefer@sek.ch

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

 **500 JAHRE
REFORMATION**